

A. Allgemeine Angaben.

I.

Beschreibung der Bahn und ihrer Ausrüstung.

1) Länge und Endpunkte.

Das Unternehmen der Hessischen Ludwigsbahn umfaßte während des Jahres 1869 folgende Linien:

1) die Linie von Mainz über Worms bis an die Bayerische Grenze nach Ludwigshafen, im Betriebe seit dem 23. November 1854	6,40 Meilen
2) die Linie von Mainz über Bingen bis zur Preussischen Grenze bei Bingen, eröffnet am 27. Dezember 1859	4,33 "
3) die Linie von Mainz über Darmstadt bis Aschaffenburg mit der festen Rheinbrücke bei Mainz, seit 27. Dezember 1858, resp. seit 3. Januar 1863 im Betriebe	10,07 "
4) die Linie von Bischofsheim (Mainz) nach Frankfurt a. M.	4,50 "
seit 3. Januar 1863 im Betriebe, wovon 0,40 Meilen der Main-Neckarbahn gehören, aber von der Ludwigsbahn mitbetrieben werden;	
5) die Linie von Worms nach Alzey, eröffnet am 5. December 1864, resp. am 18. April 1867	4,05 "
6) die Seitenbahn nach dem Hafenhäfen auf der Gustavsburg, betrieben seit 1. August 1858	0,33 "

Diese letztere, nur dem Güterverkehre dienende Strecke ist in den Einnahme-Publicationen und ähnlichen Ausweisen nicht mitgerechnet.

Im Ganzen beträgt demnach die Länge der in vollem, eigenem Betriebe befindlichen Linien 29,08 Meilen,
wovon 0,40 Meilen unserer Gesellschaft nicht eigenthümlich gehören.

Dazu treten:

7) die Linie von Darmstadt nach Hofheim (Niedbahn) in einer Länge von	5,13 "
wovon die Strecke Darmstadt-Gernsheim in einer Länge von 3,42 Meilen am 15. April, die Strecke Gernsheim-Hofheim in einer Länge von 1,71 Meilen am 1. Juni 1869 eröffnet und bis Ende 1869 für Rechnung des Baufonds betrieben wurden.	

Vom Bahnhofe Darmstadt bis zur Einmündung in die Main-Rhein-Bahn wird bis zur Herstellung eines im Laufe des Sommers zur Vollendung kommenden besonderen Geleises das zweite Geleise jener Bahn für den Betrieb der Niedbahn, deren Baulänge bis zu diesem Zeitpunkte bloß 4,75 Meilen beträgt, benutzt.

Uebertrag 34,21 Meilen.